



SIGNAL Krankenversicherung a. G.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL Krankenversicherung a. G. überstiegen die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze (2,0061 Milliarden Euro). Das Wachstum lag bei 0,6 Prozent (Vorjahr: 0,3 Prozent).

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 4,4 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro und damit um drei Prozentpunkte stärker als im Vorjahr. Hauptsache waren gestiegene Aufwendungen für ambulante Leistungen, die sich um 6,2 Prozent erhöhten.

Die SIGNAL Kranken gewann 1 236 neue versicherte Personen, insgesamt waren am Jahresende 2008 rund 2 Millionen Personen bei ihr versichert. Die Anzahl der Vollversicherten ging zurück, allerdings mit 4 022 Personen in deutlich geringerem Umfang als im Vorjahr.

„Der Gesetzgeber baut bewusst hohe Hürden auf, dass Menschen nicht zur privaten Krankenvollversicherung kommen können. Dabei könnte durch erleichterte Zugangsmöglichkeiten zur privaten Krankenversicherung (PKV) die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) entlastet werden. Denn Privatversicherte finanzieren überproportional unser Gesundheitssystem. Außerdem sparen sie für die mit dem Alter steigenden Gesundheitskosten an“, erklärt Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Erneut verbesserte sich die - von der Rating-Agentur ASSEKURATA attestierte - exzellente Ausstattung mit Eigenmitteln. Die Eigenkapitalquote – bezogen auf die verdienten Bruttobeiträge – stieg von 18,6 auf 19,2 Prozent.

Verstärkt wurden auch die Mittel, die für künftige Beitragsentlastungen eingesetzt werden können. Hierfür standen am Ende des Jahres über eine Milliarde Euro in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung bereit.

Die Kostenquoten (Abschluss und Verwaltung) konnten weiter gesenkt werden. Die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote stieg von 13,49 Prozent (2007) auf 14,05 Prozent (2008).

Eine in dieser Form am PKV-Markt einzigartige Beitragsrückerstattungspolitik ist gezielt auf Bestandssicherung ausgerichtet. Im günstigsten Fall konnten auf diese Weise Krankenvollversicherte dreimal Beitragsrückerstattung (BRE) erhalten. Einmal übernahm die SIGNAL Kranken bei leistungsfrei gebliebenen Versicherten aus BRE-Mitteln die erforderliche Beitragserhöhung. Damit blieb für diese Kunden der Beitrag stabil. Zudem erhielten 126 000 Kunden, die keine oder nur geringe Leistungen be-

anspruch hatten, die „klassische“ Beitragsrückerstattung. Darüber hinaus kamen die Pflegepflichtversicherten in den Genuss von Auszahlungen aus den Überschüssen. „Diese Kombination aus verschiedenen BRE-Elementen erhöht die Attraktivität unserer privaten Vollversicherung erheblich. Deshalb wollen wir dieses Instrument auch künftig einsetzen und nach Möglichkeit noch weiter ausbauen“, erklärt Dr. Karl-Josef Bierth, Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Lebensversicherer

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG

Die Entwicklung an den Finanzmärkten hat gezeigt, dass die Lebensversicherer der SIGNAL IDUNA mit ihren vielseitigen Produkten, von der klassischen Lebensversicherung bis zum innovativen Garantiefondsprodukt SIGGI (SIGNAL IDUNA Global Garant Invest), sehr gut aufgestellt sind. „SIGGI bietet eine optimale Kombination von Chance und Sicherheit. Das haben die Kunden trotz schwieriger Zeiten an den Aktienmärkten genutzt“, so Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA.

Die Beiträge aller Lebensversicherungsunternehmen der Gruppe blieben gegenüber dem Vorjahr mit rund 1,5 Milliarden Euro nahezu unverändert. Bei den Neugeschäftsbeiträgen (inklusive übriger Zugänge) verzeichnete die IDUNA Leben im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steigerung von 6,9 Prozent auf knapp 207 Millionen Euro. Gemessen in laufendem Beitrag stieg das Neugeschäft der IDUNA Leben (inklusive übriger Zugang) gegenüber 2007 um 11,1 Prozent auf 94,1 Millionen Euro. Erfreulich entwickelte sich auch das Neugeschäft bei den Einmalbeiträgen: Hier gab es ein Plus von 3,6 Prozent auf insgesamt 112,6 Millionen Euro. Nach wie vor gefragt ist die Rentenversicherung: Beim Neugeschäft entfielen hier, bezogen auf die Beiträge, 47,3 Prozent auf die Rentenversicherung. Die IDUNA Leben zählt unter den privaten Rentenversicherern zu den zehn größten Anbietern.

Entgegen dem Branchentrend konnte die Gesamtverzinsung der Kundenguthaben der IDUNA Leben dank einer sicherheitsbewussten und risikoorientierten Kapitalanlagepolitik im dritten Jahr nacheinander mit 4,3 Prozent (inklusive Schlussüberschuss ergibt sich eine Gesamtverzinsung von rund 4,7 Prozent) stabil gehalten werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 hatte die IDUNA Leben rund 2,2 Millionen Verträge im Bestand. An ihre Kunden zahlte sie rund 1,8 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Kapitalanlagen der IDUNA Leben verringerten sich von 18,3 auf rund 18,1 Milliarden Euro (minus 1,4 Prozent). Im Zusammenhang mit der angespannten Lage an den Finanzmärkten sanken erwartungsgemäß die Nettoerträge aus Kapitalanlagen. In 2008 betragen sie 668,4 Millionen Euro (Vorjahr: 841,6 Millionen Euro). Die Nettoverzinsung lag im abgelaufenen Geschäftsjahr über dem Branchendurchschnitt: Sie betrug erfreuliche 3,7 Prozent.

Die SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG, mit einem Geschäftsschwerpunkt in der betrieblichen Altersversorgung, betreute 183 991 Verträge zum Ende des Geschäftsjahres 2008 (Vorjahr: 175 601 Verträge). Das ist eine Steigerung von 4,8 Prozent. Der Bestandsbeitrag betrug rund 118,9 Millionen Euro.

Die Lebensversicherer der SIGNAL IDUNA bieten in allen drei Schichten des Alterseinkünftegesetzes Produkte sowohl der privaten als auch der betrieblichen Altersversorgung an. Dabei spielt die Absicherung der Arbeitskraft eine wichtige Rolle.

Kompositversicherer

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG

SIGNAL Unfallversicherung a. G.

ADLER Versicherung AG

PVAG Polizeiversicherungs-AG

ALLRECHT Rechtsschutzversicherung AG

DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG

Die Kompositversicherungsunternehmen, also die Schaden- und Unfallversicherer der SIGNAL IDUNA Gruppe, wurden im November 2008 um die DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden, erweitert. Durch diese Übernahme stieg die SIGNAL IDUNA Gruppe, zu der bereits mehrheitlich die ALLRECHT Rechtsschutzversicherung AG, Düsseldorf, gehört zum achtgrößten Anbieter von Rechtsschutzversicherungen in Deutschland auf.

Die Beitragseinnahme aller Kompositversicherungsgesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe (Inland) lag per 31.12. 2008 bei einer Milliarde Euro und damit um 11,5 Prozent höher als im Vorjahr.

Erneut konnte - wie im Vorjahr - der Jahresüberschuss vor Steuern (Inland) deutlich gesteigert werden, und zwar um 23 Prozent auf 90 Millionen Euro. Dies ist nicht zuletzt positiven versicherungstechnischen Ergebnissen der SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG zu verdanken.

„In der Kraftfahrtversicherung gewannen wir im Jahr 2008 trotz des heftigen Preis- und Verdrängungswettbewerbs insgesamt 8 000 neue Risiken (oder 1,3 Prozent) dazu. Wir haben uns, bei Verzicht auf Dumpingpreise, gut im Markt behauptet“, erklärt Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA.

Erneut gelang es, die Kostenquoten leicht zu senken.

Wachstumsträger war die Sach-, Haftpflicht-, Transport- und Vielgefahrenversicherung, die sich mit einem Beitragsplus von 2,9 Prozent deutlich über dem Marktdurchschnitt von 1,8 Prozent entwickelte. Damit konnte der Marktanteil deutlich gesteigert werden.

Ein Schwerpunkt liegt dabei im gewerblichen Geschäft. Hier gelang es, die Beitragseinnahme um 3,4 Prozent zu steigern. Auch in den kommenden Jahren ist ein weiterer Ausbau dieses Geschäftes geplant. So entwickeln wir die Produktgeneration, insbesondere in unserer Kernzielgruppe Handel, Handwerk, Gewerbe, laufend weiter und erarbeiten zurzeit ein neues Haftpflicht-Bauhandwerker-Konzept, mit dem wir eine führende Position am Markt einnehmen wollen.

Mit einem Beitragszuwachs von über einem Prozent setzte sich im Jahr 2008 der Wachstumstrend in der Unfallversicherung fort. „Vor allem die neue Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr erfreute sich großen Zuspruchs am Markt. Hier steigerten wir das Neugeschäft um 45 Prozent“, so Dr. Klaus Sticker, Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA.

Trotz unverändert geringer Wachstumsspielräume im Markt der Schaden- und Unfallversicherung rechnet SIGNAL IDUNA für das Jahr 2009 mit einem weiteren Beitragsplus.

Ausland:

SIGNAL Versicherung AG, Budapest, Ungarn

SIGNAL IDUNA Polen Versicherung AG, Warschau

SIGNAL IDUNA Polen Lebensversicherung AG, Warschau

SIGNAL IDUNA Versicherung AG, Bukarest, Rumänien

SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug, Schweiz

SIGNAL Versicherung AG, Budapest, Ungarn

Die im Jahr 1993 gegründete SIGNAL Versicherung AG, Budapest, gehörte mit einem Beitragszuwachs von 1,1 Prozent (6,2 Prozent in Landeswährung) auf 49,8 Millionen Euro im Jahr 2008 zu den wenigen wachsenden Unternehmen im Markt. Das Wachstum trugen im Wesentlichen die Lebens- und die Kraftfahrtversicherung. Über alle Sparten hinweg konnten insgesamt über 50 000 neue Kunden gewonnen werden.

Trotz der Verwerfungen an den Kapitalmärkten weist die SIGNAL Versicherung AG, Budapest, - wie in den Vorjahren - einen Gewinn aus.

SIGNAL IDUNA Polen Versicherung AG, Warschau

SIGNAL IDUNA Polen Lebensversicherung AG, Warschau

Die polnischen Tochterunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe erzielten im Geschäftsjahr 2008 gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von rund 22 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs in Landeswährung in Höhe von zwei Prozent.

Zum Wachstum trugen vor allem die private Kranken- und die Reiseversicherung bei.

Mit mehr als 600 vertraglich gebundenen Ärztezentren und Kliniken verfügt SIGNAL IDUNA über das größte Netzwerk von medizinischen Dienstleistern insgesamt.

Auf dieser Grundlage soll in Verbindung mit Produktinnovationen die marktführende Stellung in der privaten Krankenversicherung erweitert werden.

In der Reiseversicherung festigte SIGNAL IDUNA mit einem Beitragszuwachs von 19 Prozent die Marktführerschaft. Insgesamt sind rund 2,5 Millionen Kunden bei der SIGNAL IDUNA Polen reiseversichert.

Für das Jahr 2009 verfolgt SIGNAL IDUNA das Ziel, in Polen die besondere Marktstärke in der privaten Kranken- und Reiseversicherung durch weiteres Wachstum auszubauen.

SIGNAL IDUNA Versicherung AG, Bukarest, Rumänien

Die SIGNAL IDUNA Versicherung AG, Bukarest, nahm im Dezember 2008 den Vertrieb im rumänischen Markt auf. Schwerpunkt ist die private Krankenversicherung. Hier ist landesweit ein Netzwerk von 144 medizinischen Einrichtungen in 42 Städten errichtet worden. Über bisher vier Niederlassungen vertreiben rund 70 Vermittler Lebens-, Kranken- und Unfallversicherungen.

SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug, Schweiz

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG hat in ihrem fünften Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von 88 Millionen Euro erzielt.

„Die erfreuliche Entwicklung zeigt, dass wir hier weitere gute Marktchancen haben“, so Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA.

SIGNAL IDUNA Bauspar AG
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
CONRAD HINRICH DONNER BANK AG

SIGNAL IDUNA Bauspar AG

Die SIGNAL IDUNA Bauspar AG hat in 2008 ihre Ausrichtung als Bau-Finanzierungs-Gesellschaft der SIGNAL IDUNA Gruppe konsequent weiter verfolgt. Die Darlehensauszahlungen im klassischen Bauspargeschäft (zugeteilte Bauspardarlehen, Vor- und Zwischenfinanzierungen) konnten um 40 Prozent auf 16 Millionen Euro gesteigert werden. Das Bausparneugeschäft konnte die teilweise zweistelligen Zuwachsraten der Branche nicht erreichen und lag in der Anzahl um 4,6 Prozent unter dem Vorjahr.

Neben dem Bestand an Bausparverträgen mit einer Bausparsumme von 3,6 Milliarden Euro verwaltete die Bausparkasse Immobilienfinanzierungen für die Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe in Höhe von 4,4 Milliarden Euro. Das Zins- und Provisionsergebnis lag aufgrund des schwierigen Marktumfeldes (Verteuerungen von Refinanzierungen und flache Zinsstrukturkurve) leicht unter dem Vorjahresergebnis.

Insbesondere aufgrund einer überlegten Beleihungspolitik konnte die Höhe der neu zu bildenden Einzelwertberichtigungen verringert werden, was zu einem deutlich gestiegenen Betriebsergebnis geführt hat, so dass - wie im Vorjahr - erneut eine Anhebung der Dividende auf 15 Prozent möglich war.

Das unabhängige Verbrauchermagazin Finanztest hat in der Ausgabe 3/2009 erneut den Tarif FREIraum ausgezeichnet. Auch das Rating der Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH bestätigte in 3/2009 erneut die hohe Bonität; sie wurde mit dem Ausblick „stabil“ versehen.

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH verzeichnete trotz Finanzmarktkrise Netto-Mittelzuflüsse in Höhe von 383 Millionen Euro. Dank der hauseigenen Fonds, der Service-KAG und den Immobilien steht HANSAINVEST auch in turbulenten Zeiten sehr solide dar. Das von HANSAINVEST verwaltete Fondsvolumen betrug zum Stichtag 31.12.2008 noch 8,8 Milliarden Euro (Vorjahr: rund 9,5 Milliarden Euro). Weiterhin erfolgreich am Markt ist HANSAIMMOBILIA, einer der wenigen wirklich offenen Immobilienfonds in Deutschland.

Die Palette der hauseigenen HANSA-Fonds verstärkt der neu aufgelegte Wertsicherungsfonds SI SafeInvest. Im Bereich der Label-Fonds – also Fonds, bei denen HANSAINVEST als Service-KAG fungiert – hat das Geschäft in 2008 einen enormen Aufschwung erfahren: Hier konnte die Anzahl der Fonds von 31 auf 62 verdoppelt werden.

Im Immobilienbereich wickelte HANSAINVEST trotz des schwierigen Marktumfelds elf Transaktionen mit einem Verkehrswertvolumen von 370 Millionen Euro ab - zehn Käufe und einen Verkauf.

Weiterhin schloss HANSAINVEST die Übernahme der noch ausstehenden Anteile an der Luxemburger Fondstochter HANSA-NORD-LUX von der HVB Group ab. Damit ist HANSAINVEST nun alleiniger Gesellschafter der Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht. Unter dem Dach der HANSA-NORD-LUX werden derzeit vier Fonds verwaltet.

Zu Jahresbeginn 2009 hat HANSAINVEST den HANSAGold auf den Markt gebracht – den ersten deutschen Goldfonds. Zurzeit ist darüber hinaus ein ökologisch nachhaltiger Investmentfonds in der Planung. Im Bereich der Service-KAG soll der sehr erfolgreiche Expansionskurs in diesem Jahr fortgeführt werden. Im Immobilienbereich plant HANSAINVEST, das Engagement in etablierten westeuropäischen Metropolen wie London und Paris auszubauen.

CONRAD HINRICH DONNER BANK AG

Die CONRAD HINRICH DONNER BANK AG verzeichnete im schwierigen Bankensjahr 2008 beachtliche Erfolge: Das Zinsergebnis konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr von 13,8 Millionen Euro um 3,6 Millionen Euro auf 17,4 Millionen Euro gesteigert werden, das Provisionsergebnis war leicht rückläufig. Insgesamt ergab sich ein Anstieg des Rohüberschusses auf 33,8 Millionen Euro (Vorjahr 31,6 Millionen Euro). Das Jahresergebnis 2008 fiel mit 3,2 Millionen Euro schwächer als das Vorjahresergebnis aus.

Im Gegensatz zu zahlreichen Marktbegleitern war und ist die Bank nicht in die „Subprime“-Risiken investiert. Die solide und risikomäßig ausgewogene Anlagepolitik hat sich im Kundengeschäft, in der Vermögensverwaltung und bei den Eigenanlagen positiv bewährt. Grundlage hierfür sind die bereits in der Vergangenheit vorgenommenen Weichenstellungen, insbesondere hinsichtlich einer konsequenten Ausrichtung auf die Honorarberatung sowie der auf Generationen angelegten Kundenverbindungen.

Die erfolgreiche Positionierung als langfristiger Partner der Kunden sowie als attraktiver Arbeitgeber werden durch die Auszeichnungen des Bankhauses DONNER als „Deutschlands kundenorientierteste Privatbank“ (Universität St. Gallen, Service Rating) und „Hamburgs bester Arbeitgeber“ (Helmut-Schmidt-Universität/Northern Business School) bestätigt.

Gegen den Branchentrend wird das Bankhaus mit Augenmaß weiter expandieren und hat im Frühjahr 2009 die erste Niederlassung für die Region Süderelbe in Hamburg-Harburg eröffnet.